

Navigation überspringen, direkt [zum Beiträgen](#) oder direkt zu [Termine und Veranstaltungen](#).

[|start|](#)

- [Geschichte](#)
- [Ausstellung](#)
- [Literatur](#)
- [Filme und Radio](#)
- [Aktuelles](#)
- [Baucamps](#)
- [Archiv und Beiträge](#)
- [Links](#)
- [Kontakt](#)

[|Inhaltsübersicht|](#)

## Veranstaltungen und Termine:

---

**18.**  
**APRIL**  
2015 **Samstag, 16h: Gedenkfeier mit Redebeiträgen und Musik**  
**70. Jahrestag der Befreiung**

---

**01.**  
**SEP**  
2014 bis **26.**  
**NOV**  
2014 **verschiedene Orte, verschiedene Termine in Berlin**  
**Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum ehemaligen KZ Uckermark 2014: "eine muss den mund halt aufmachen"**

---

**16-19.** **Ravensbrück**  
**OKT**  
2014 **Jahrestagung der "Lagergemeinschaft Ravensbrück / Freundeskreis e.V."**

---

**23.**  
**MAI**  
2014 **18h: Uni Oldenburg**  
**Bericht der Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.**

Die Initiative wird über die Geschichte des Konzentrationslagers - hierbei besonders auf die Kontinuitäten der Ausgrenzung - sowie über die Arbeiten und Auseinandersetzungen der letzten Jahre berichten.

Ort: Autonomes Feministisches Referat, AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg, Raum A 1 0-007.

---

**16.**  
**MAI** **19h: Vortrag in Berlin**

2014 **Stigmatisierung sozial Benachteiligter im Recht, im Verwaltungshandeln und in den Medien.**

Vorträge von Anne Seeck und der Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.:

Kontinuitäten der Stigmatisierung –DDR/ BRD bis heute Nach 1945 wurden als „asozial“ Stigmatisierte nicht als Verfolgte im deutschen Faschismus anerkannt. Diese Entscheidung im Sommer 1946 schlug sich auch in Ansichten und Gesetzen in beiden deutschen Staaten und in der Ausgrenzung nicht genehmer Personenkreise bis heute nieder.

Wirkmächtigkeit und Nachhaltigkeit des Stigmas „asozial“ nach 1945 Am Beispiel des Umganges mit einer Person, deren Verinnerlichung des Stigmas und deren Leidensweg wird die Allmächtigkeit des Stigmas erläutert.

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

---

**03.** **15h: Gedenkfeier**  
**MAI**  
2014 **69. Jahrestag der Befreiung**

---

**24.** **18h: Ausstellungseröffnung in Mainz**  
**APRIL**  
2014 **Das Konzentrationslager für Mädchen und junge Frauen Uckermark - Eine Wanderausstellung der Initiative "Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark" Gruppe Hamburg**

Mit dem Vortrag "Fürsorge als Ausgrenzung. Das Konzentrationslager für Mädchen und junge Frauen und spätere Vernichtungslager Uckermark" von Chris Rotmund (Berlin) wird die neue Ausstellung in Mainz eröffnet. Sie ist vom 24. April bis 21. Juni 2014 in zu sehen in  
linke Lobby  
Rathaus Mainz  
Jockel-Fuchs-Platz 1  
55116 Mainz

Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem [Faltblatt](#).

---

**16.** **19h: Veranstaltung und Podiumsdiskussion in Berlin**  
**APRIL**  
2014 **Kritik an staatlicher Gedenkpraxis und alternative Gedenkformen**

mit den Projekten/Initiativen: AK Marginalisierte und der Initiative für einen Gedenkort ehem. KZ Uckermark Ort: tristeza, Kollektivkneipe  
Pannierstr. 5  
12047 Berlin-Neukölln

---

**23.** **19:30h: K-FETISCH (Wildenbruchstr.86)**  
**JAN**  
2014 **Das nationalsozialistische Jugendkonzentrationslager Uckermark (Geschlechter)Perspektiven für einen Gedenkort**

Veranstaltung, Film und Diskussion mit Autor\_innen des Buches "Unwegsames Gelände - Das Jugendkonzentrationslager Uckermark - Kontroversen um einen Gedenkort

In dem nationalsozialistischen, so genannten "Jugendschutzlager" wurden zwischen 1942 und 1945 überwiegend als "asozial" verfolgte Mädchen und junge Frauen inhaftiert. In den letzten Monaten des Krieges starben durch systematische Unterversorgung und gezielte Tötung an dem Orttausende Häftlinge des KZ Ravensbrück. Wie kann feministisches Gedenken an diesem Ort heute aussehen? Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die Errichtung eines Gedenkortes diskutiert.

[Flyer zur Veranstaltung](#)

---

## Aktuelle (Kurz-)Mitteilungen:

### SCHON WIEDER: Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände

Nach der Gedenkfeier zum 69. Jahrestag der Befreiung am 4.5.2014 wurde vom Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark ein Sonnensegel gestohlen.

Am Morgen des 4.5.2014 hatte sich noch eine Gruppe von Wanderer\_innen auf der Bank niedergelassen, ausgeruht und sich informiert. "Eine gute Möglichkeit, zu ruhen und zu gedenken."

Am Nachmittag bei der Gedenkfeier saßen auf den Bänken unter dem Sonnenschutz mit Blick auf den Gedenkstein die Überlebenden Ravensbrückerinnen Ilse Heinrich und Charlotte Kroll.

Einige Tage später war das Sonnensegel samt allen Halterungen weg..

Bitte beachten Sie [unsere Pressemitteilung](#)

### Aktualisierte Postanschrift

Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.  
c/o Jos Fritz Buchladen  
Wilhelmstr. 15  
79098 Freiburg

An die Leiter der Ressorts Lokales / Berlin / Überregional Berlin, 24.11.2013  
Pressemitteilung: Gedenkort Rummelsburger Arbeitshäuser:

### **\*Bezirksamt narrt BVV – 100.000 € für „was“ beschlossen?\***

Mit Verwunderung hat der Arbeitskreis „Marginalisierte – gestern und heute“ am vergangenen Freitag beim „Runden Tisch“ für einen Gedenkort zu den ehemaligen Arbeitshäusern Rummelsburg auf den Antrag des Bezirksamtes und Beschluss der BVV Lichtenberg reagiert, der de facto einen Blankoscheck über 100.000,- aus dem Haushalt 2014 darstellt. Dazu erklärte der Arbeitskreis: weiterzulesen bei:

[www.marginalisierte.de/index.php/pressemitteilungen](http://www.marginalisierte.de/index.php/pressemitteilungen)

### Die Bezeichnung "Vernichtungslager"

Seit einiger Zeit diskutieren wir in der Initiative/Netzwerk für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark über die Bezeichnung Vernichtungslager für die Monate Januar bis April 1945 im Konzentrationslager Uckermark.

Häufig gibt es den Einwand, die Bezeichnung würde das KZ Uckermark Orten und Geschehen wie in Belzec, Sobibor, Auschwitz u. a. Vernichtungslager gleichsetzen. Wir wollten den Unterschied durch den Zusatz späteres Vernichtungslager deutlich machen, ausdrücken, dass das Lager kurz vor Kriegsende zu einem Ort des Massenmords umfunktioniert wurde. Für diese Zeit treffen die (wissenschaftlichen) Kriterien für die Bezeichnung Vernichtungslager zu, denn es wurde nicht mehr selektiert, sondern nur noch systematisch gemordet. Es gibt viele Überlebende, die dies bezeugen und für die dies zu ihren schlimmsten Erinnerungen gehört. Wir möchten mit einer Bezeichnung nicht verharmlosen oder verschleiern, was in den letzten Monaten vor der Befreiung dort geschehen ist. Auf der Stele 35 des Wegeleitsystems der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück ist dagegen von einem "Selektions- und Sterbelager" zu lesen, die englische Übersetzung lautet sogar "camp for dying prisoners" ("Lager für sterbende Häftlinge"). Doch in den letzten Monaten vor Kriegsende wurde das Lager nicht zum Hospiz, sondern zum Ort gezielter Vernichtung.

Wir suchen nach einer Bezeichnung, die den systematischen und willkürlichen Mord an tausenden von Menschen deutlich macht und die trotzdem die oben genannten Einwände berücksichtigt.

Wir sind im Diskussionsprozess, - Beiträge zu diesem Thema sind uns sehr willkommen.

Initiative/Netzwerk für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark

## **Danke an die UnterstützerInnen des Baucamps 2013**

Wir danken allen Unterstützer\_innen herzlich für die vielfältigen Beiträge zum Gelingen des diesjährigen Antifaschistischen Feministischen Bau- und Begegnungscamps zum ehemaligen Jugendkonzentrationslager und späterem Vernichtungslagers Uckermark.

Unser besonderer Dank gilt den Überlebenden beider Konzentrationslager! Außerdem bedanken wir uns bei .. - siehe [Dankeschön-PDF mit Bildern zum Baucamp](#)

## **Nach den Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände – Sonnensegel wieder instandgesetzt**

Dank zahlreicher großzügiger Geldspenden konnte der Sonnen- und Regenschutz repariert und auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark wieder aufgehängt werden.

Die Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e. V. hatte mit einer Presseerklärung zu Spenden aufgerufen. Das Sonnensegel und das Fundament einer Bank wurden am 14. August 2013 - nur einen Tag nach deren Aufstellung - von Unbekannten mutwillig zerstört....

Bitte beachten Sie [unsere Pressemitteilung](#) zu der solidarischen Unterstützung, die wir erfahren haben.

## **Zerstörungen auf ehemaligem KZ-Gelände**

Am 14. August 2013 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Jugendkonzentrationslagers und späteren Vernichtungslagers Uckermark ein Sonnensegel und das Fundament einer Bank mutwillig zerstört. Ein oder mehrere Unbekannte hatten gegen Mittag an dem Gedenkort offensichtlich mit einem Messer die Plane des Sonnen- und Regenschutzes mehrmals aufgeschlitzt und die Betonfüße einer Bank zertrümmert. Sie waren erst am Vortag auf dem frei zugänglichen Gelände von der "Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark" errichtet worden.

Bitte beachten Sie [unsere Pressemitteilung](#)

## **Aus den vergangenen Jahren hier angekündigte Veranstaltungen und die**

**Kurzmitteilungen mit thematischem Bezug zum JugendKZ und späteren Vernichtungslager Uckermark sammeln wir zur Dokumentation im [Archiv](#) als jeweiliges Jahresdokument (pdf).**